Übungskonzept

|  |
| --- |
| 1. **Allgemeine Angaben** |
| Übungsthema: Einsatzübung Erdbeben  Datum, Zeit: 15. & (16. März 2011) / 08.15 – 16.45Uhr Übungsort / -objekt: Emmen, Cham, Perlen  Beübte: KATA-Hi Zug 1 (42) Zug 2 (36) Übungsleiter: Monn / Durscher |
| 1. **Übungsziele** |
| Der Zugführer: Setzt Prioritäten richtig und fasst zielführende und zweckmässige Entschlüsse.  Befiehlt nach OAABS und stufengerecht.  Organisiert seinen Schadenplatz zweckmässig (Mat. Depot, Führungsstandort, Sammelplatz).  Der Gruppenführer: Er wendet Führungstätigkeiten gemäss Handkarte Führung an.  Erteilt Aufträge nach OAB.  Meldet ausgeführte Aufträge und besondere Vorkommnisse seiner vorgesetzten Stelle.  Die Mannschaft: Setzt das Material und die Geräte des Pioniers fachgerecht ein.  Setzt die erhaltenen Aufträge im Sinne des Chefs und unter Einhaltung der SIVO um. |
| 1. **Ausgangslage** |
| Allgemeine Lage: Im Raum Zug hat sich ein Erdbeben, mit der Stärke 7,0, ereignet. Das Epizentrum befindet sich in Cham. Das Ausmass der Schäden ist noch nicht genau überblick bar.  Lage bei Übungsbeginn: Die ZSO Emmen bereitet sich, im Rahmen eines überörtlichen Einsatzes auf einen möglichen Einsatz vor. Aus diesem Grund sind die Angehörigen des KATA-Hi Zug 1 und Zug 2 aufgeboten.  Mittel: Es steht das ganze der KATA-Hi Pi Züge 1 + 2 zur Verfügung. Zusätzliches Material steht in der BSA zur Verfügung. Der Zfhr ist in erste Linie verantwortlich, dass das geeignete Material auf den Schadenplatz mitgenommen wird. |
| 1. **Graphische Darstellung der Übungssituation** |
| Plan Gelaende sw  III. Befehlsausgabe auf dem Schadenplatz  Aussenarbeitsplatz Perlen (4)  V. Verschieben nach Perlen  IV. Befehlsausgabe 2 (Einsatz Perlen)  II. Verschieben  I. Befehlsausgabe   1. Führungsstandort 2. Trümmerpiste (8) 3. Sammelplatz 4. Wasserbecken (4) 5. Materialdepot 6. Löschbecken (4) 7. Verwundetennest 8. Stollenrettung (4) 9. Betreuungsstelle 10. Verpflegung 11. Stollenrettung (8) 12. Trümmerhaufen (4) 13. Wasserbecken |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. **Auftrag der Beübten** | | | | |
| I **O:** Erdbeben Raum Zug Epizentrum Cham, Partner der BS sind alle im Einsatz und personell überfordert. Der KFS Zug hat bei ein überörtliches Begehren für einen Einsatz des ZS gestellt. Der Kanton Luzern hat dies bewilligt und die ZSO Emmen diesen Auftrag erteilt  **A:** Ich will mit einem Zug Unterstützung im Raum Cham die Einsatzkräfte während 8 Stunden unterstützen.  **A:** Du, verschiebst mit dem KATA-HI-Zug ins Ausbildungszentrum Cham. Du, meldest dich schnellst möglichst beim EL-FW in Cham.  Du, organisierst den Schadenplatz Schönau selbstständig und führst die zu erledigenden Arbeiten autonom durch.  **B:** Das gesamte Material der ZSO steht Dir zur Verfügung. Die 4 Fahrzeuge stehen für deinen Zug zur bereit. Die Verpflegung steht ab 11:30 Uhr im Hübeli bereit. Das organisieren der Verpflegung des Zuges ist deine Sache. Alle sich auf dem Schadenplatz befindenden Personen werden vom ZS verpflegt. Der ÜL oder der ÜLG sind die Ansprechpersonen in Notfällen. Ich erwarte stündlich eine Meldung über den Stand der Arbeiten.  **S:** Mein Standort ist zurzeit in Emmen und danach punktuell in Cham. Der EL-FW wird sich im Raum Schönau aufhalten.  III **O**: Die FW- Cham ist mit der Schadenlage überfordert und hat aus diesem Grund den Antrag an den Kanton gestellt, Unterstützung der FW durch den ZS.  **A:** Der ZS übernimmt den Abschnitt Cham Schönau und organisiert sich selber.  **A:** Erkundet das Schadengebiet selber und führt die anfallenden Arbeiten selbstständig aus. Pumpt das Schmutzwasser wegErstellt für die FW- Cham ein Löschwasserreservoir inkl. Transportleitung aus der Lorze.  **B:** Das Schmutzwasser muss ins Ausgleichsbecken gepumpt werden. Die Transportleitung für Löschwasserreservoir muss im Hochbau über die Strasse geführt werden. Der Schadenplatz ist Brand- und Rauchfrei. Für die Organisation Schadenplatz bist du selber verantwortlich. Ich erwarte stündlich eine Schadensmeldung-Verbindung Funk oder Tel.  **S:** Mein Standort ist im Raum Schönau  IV **O:** Durch das Erdbeben hat es in Emmen einen Dammbruch gegeben. Damit nicht noch mehr Wasser in die Quartiere läuft benötigt die FW Sandsäcke.  **A:** Mit einer Gruppe aus deinem Zug in Perlen die Sandsäcke abfüllen.  **B:** Die Maschine, Sand und Sandsäcke stehen schon in Perlen  **S:** Mein Standort hier auf Platz | | | | |
| 1. **Organisatorisches** | | | | |
| Organisation der Übungsleitung: Peter Monn / (Christian Durscher) ist für die Leitung des Einsatzes verantwortlich. Er wird in Emmen dem Zugführer den Auftrag (Phase I)geben und mit dem Zfhr nach Cham verschieben.  Zusätzliches Personal: Als Figuranten werden 8 Personen benötigt (Stollenrettung, Schockierte Personen auf dem Trümmerhaufen).  Zur Suche von Verschütteten wird ein Hundeführer der REDOG aufgeboten.  Drei Personen werden aus der Formation als Hilfspersonal rekrutiert. (2Schiedsrichter, 1Chef-Sicherheit)  Zusätzliches Material: Sandsackabfüllanlage, Sand, 50 Sandsäcke, Anhänger (zum Transport der Säcke) für Perlen  D-Sack, Rettungspuppen, Betreuungszelt, Wasserbox, Absperrband, Bauplastik, Verkehrshelferkiste, 10x SE-125, Polycom, Nebelhorn, Moulagematerial, Flip-Chart, Armbinde, | | | | |
| 1. **Phasenplan** | | | | |
| **Nr.** | **Zeit** | **Ereignisse** | **Erwartete Reaktionen** | **Bemerkungen** |
| 0. | 07.00-09.00 | Einrücken und verschieben der Figuranten und dem Hilfspersonal |  | Das Hilfspersonal und die Figuranten werden vom ÜL Stv. instruiert. BABS Fahrzeug |
|  | 08.15 | Der Übungsleiter gibt im Hübeli den Befehl zum Start der Übung. | Zfhr zieht sich mit seinen Offizieren für eine kurze Besprechung zurück. Nach der Besprechung verschiebt er mit einer Gruppe nach Cham. | Der Übungsleiter verschiebt mit dem Zfhr nach Cham |
|  | ab  08.30 | Der Zfhr ist verantwortlich für das Verschieben von Mannschaft und Material. | Der Zfhr bestimmt für die Verschiebung einen Offizier. |  |
|  | ab  09.00 | Der Kdt. FW gibt in Cham den Befehl für die Arbeit auf dem Schadenplatz | Einrichten des Schadenplatzes (Mat. Depot, Führungsstandort)  Befiehlt die Gruppe gemäss OAABS  Organisation der Chaosphase | FW-Kdt. wird vom ÜLG gespielt. |
|  | 10.30 | Befehlsausgabe 2  (Einsatz Perlen): | Der Grfhr nimmt anhand der Infos vom Zfhr eine Gruppe mit nach Perlen und nimmt die Sandsackabfüllanlage in Betrieb und erfüllt seinen Auftrag. |  |
|  | ab10.35 | Einsatz in Perlen |  | Die Übung wird durch den ÜL Stv. um 13.15 abgebrochen, so dass um 14.00Uhr alle wieder in Cham sind. |
|  | 11.30-12.30 | Verpflegung ab Hübeli | Der Zfhr stellt den Feldweibel für das Organisieren der Verpflegung ab. | Die Figuranten und die Schiedsrichter werden auch vor Ort verpflegt. |
|  | 14.30 | Übungsende | Anschliessend Besprechung (siehe Punkt 8) | Die Übung wird durch den Übungsleiter abgebrochen. |
|  | 16.00 | Zurückverschieben nach Emmen | Der Zug verschiebt sich geschlossen nach Emmen (Hübeli) | Verantwortlich ist der Zfhr und verschiebt gesamtes Material wieder in die BSA. Ab 16.45 steht die Formation zur Verfügung Kdt. ZSO. |
| 1. **Übungsbesprechung** (Zeitpunkt, Form, Organisation, Teilnehmer usw) | | | | |
| Vor Phase IV wird der Zfhr ein erstes Mal besprochen. (OAABS)  Die Schussbesprechung findet auf dem Schadenplatz direkt nach dem Abbruch der Übung statt. Die Formation stellt sich im Halbkreis vor dem Übungsleiter auf. Mannschaft, Gruppenführer und die Zugführer stehen alle separat. Die Besprechung findet in den Arbeitskleidern statt.   * 14.00Uhr Absprache Monn/Durscher mit den Schiedsrichtern um die Auswertung für die Übungsbesprechung zu machen. * 14.30Uhr Abbruch der Übung * 14.40Uhr Beginn der Besprechung der Mannschaft, anschliessend retablieren * 14.50Uhr Beginn der Besprechung der Grfhr, anschliessend retablieren * 15.00Uhr Beginn der Besprechung der Zfhr   Die Übungsbesprechung wird mittels der Übungshand vorgenommen. | | | | |